



004 NACHRICHTEN

„Demenzsensible Krankenhäuser sind unverzichtbar – und machbar!“ • Hülsken-Giesler auf den Lehrstuhl „Gemeindenahe Pflege“ berufen • SHURP-Studie zur Situation in den Pflegeheimen Hohe Qualität, aber auch grosse Arbeitsbelastung

022 REZENSION

Didaktik und Methodik für Lehrende in Pflege- und Gesundheitsberufen • Personalmanagement in der Pflege. Das 5-Säulen-Konzept • Das deutsche Gesundheitssystem • Rechtshandbuch für Pflegeeinrichtungen von A-Z3

006 PRESSESPIEGEL

Überblick über die Schwerpunkte deutschsprachiger Pflegezeitschriften im Dezember 2013

041 KONGRESS LERNWELTEN 2014

14. internationaler wissenschaftlicher Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik – Call for Abstracts

021 PRODUKTE

Innovative und fröhliche Produkte aus unserem Kitteltaschenshop

042 PFLEGEWIKI

Die Pflegeforschung ist ein Teilgebiet der Pflegewissenschaft und dient der Wissenserweiterung innerhalb der professionellen Gesundheits- und Kranken-, Alten- und der Heilerziehungspflege.

Δ Kathrin Königsperger

DIE HERAUSFORDERUNG EINES LEICHTEREN LEBENS –

Ein systematisches Review zum Erleben Betroffener nach einer Magenbypass-Operation

In der Schweiz wird zur chirurgischen Behandlung von Morbider Adipositas am häufigsten die Magenbypass-Operation angewendet. Die derzeitige pflegerische Betreuung fokussiert den operativen Eingriff des Magenbypasses, berücksichtigt aber unzureichend die chronische Erkrankung Adipositas.

Seite **010-020**

Δ Andrea Koppitz

STERBEN MI DEMENZ IM PFLEGEHEIM

Das Wahrnehmen und Interpretieren von Symptomen bei demenzerkrankten Personen ist in den letzten Lebensmonaten besonders herausfordernd. Die Schwierigkeiten liegen nicht nur in der oftmals eingeschränkten verbalen Kommunikation. Sie beziehen sich auch auf einen stetigen, aber unregelmässigen und nicht vorhersehbaren Wechsel von chronisch-stabilen zu akut-kritischen Symptomverläufen sowie einem jahrelangen und langsam verlaufenden Abbauprozess.

Seite **028-040**

Δ Sylvia Z'Brun Schnyder, Dietmar Ausserhofer, Elfriede Fritz

DIE GESUNDHEITSBEZOGENE LEBENSQUALITÄT VON MENSCHEN MIT ONKOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN NACH DREI UND SECHS MONATEN CHEMOTHERAPIE

Eine deskriptive Längsschnittstudie

Krebserkrankungen sind in zahlreichen Ländern die zweithäufigste Todesursache. Die 5-Jahres-Prävalenz von onkologischen Erkrankungen liegt weltweit bei 28.803.200 und in Europa bei 8.464.200. Trotz neuer Behandlungskonzepte, welche die Chemotherapie für PatientInnen sicherer macht, sind die Nebenwirkungen dieser Therapie belastend.

Seite **048-057**ΔΔ

046 CAMPUS

Berner Fachhochschule
Fachbereich Gesundheit
• Studiengang Bachelor
of Science in Pflege

058 INTERVIEW

Interview mit Rahel
Küpper • Pflegeberaterin

060 PFLEGE BLOG

062 TERMINE

063 VORSCHAU

In der kommenden Ausgabe
lesen Sie voraussichtlich unter
anderem ...

064 IMPRESSUM